

# Rößschenbroda

Kreisauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Rößschenbroda. — Einwohnerzahl i. J. 1880: 3480, 1890: 4577, 1900: 6088, Volkszählung 1905: 6154, 1910: 6445, 1919: 7280. — Größe (einschließlich Oberkößschenbroda und Lindenau): 738 ha. — Höhenlage: 111,034 m ü. d. Ostseepiegel

Das Bestehen des Ortes Rößschenbroda kann mit ziemlich historischer Gewißheit schon im achten Jahrhundert nachgewiesen werden. Der jetzige Marktflecken Rößschenbroda mit Villenkolonie ist slawischen Ursprungs und hat im ältesten Teil des Orts, in der Hauptstraße, die Bauart der slawischen Dörfer (Stellung der Gebäude mit der Siebelseite nach der Straße) zum größten Teil noch aufzuweisen. Die Gemeinde Rößschenbroda hat schon früh eine gewisse Bedeutung gehabt und ist stets ein Hauptort der Lößnitz gewesen; hiervon geben auch die im Original noch heute vorhandenen Urkunden eine sichere Gewähr. Erstens eine Urkunde aus dem Jahre 1470, worin Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht, sein Bruder, einen Landverkauf ihres Vaters, des Kurfürsten Friedrich des Saufmütigen, an die Gemeinde Rößschenbroda bestätigen. Zweitens ein Schulbrief vom Herzog Johann Georg aus dem Jahre 1643, worin den Offizieren und Soldaten der Reichsarmada geboten wird, das Dorf Rößschenbroda mit allen Einquartierungen, Plünderungen, Gelderpressungen usw. zu verschonen. Drittens eine Urkunde vom Herzog Johann Georg III. aus dem Jahre 1687, womit der Gemeinde Rößschenbroda die Berechtigung zur Abhaltung von noch einem Kram- und von noch zwei Viehmärkten zugesprochen wird. Viertens eine Urkunde vom Kurfürsten Friedrich August dem Ersten aus dem Jahre 1803, worin der Gemeinde Rößschenbroda alle bisher verliehenen Freiheiten und Nützen noch einmal bestätigt werden. Danach hatte die Gemeinde Rößschenbroda außer der Marktgerechtigkeit die Berechtigung des Brauens und Verschänkens, des Badens und Schlachtens, des Schänkens des auf eigenen Bergen erbauten Weines, auch konnte sich ein Apotheker im Orte niederlassen, ebenso Kaufleute, Handwerker und Krämer. Gleich alt und bekannt waren die Weinberge der Gemeinde Rößschenbroda, deren Weine in den alten Chroniken als „vino nobilis“ bezeichnet stehen. Leider ist diese Herrlichkeit, die von den sächsischen Kurfürsten und den Bischöfen zu Meißen allseitig gehegt und gepflegt wurde, mit dem Reblausgeheh zum größten Teile verschwunden, und damit ein Krimbus, der die Lößnitzberge jahrhundertlang umgeben hat. Nicht unerwähnt möge noch der im Jahre 1645 in Rößschenbroda abgeschlossene Waffenstillstand zwischen Sachsen und Schweden bleiben, der als ein Vorläufer des Friedensschlusses des 30jährigen Krieges zu betrachten ist. Der zur Unterzeichnung dieses Waffenstillstandes benutzte Tisch steht noch

heute im Pfarrhause der Gemeinde Rößschenbroda. Die Kirche zu Rößschenbroda ist eine der ältesten Kirchen Sachsens und wird schon im Jahre 1346 urkundlich erwähnt. Im Jahre 1429 wurde dieselbe von den Hussiten, im Jahre 1637 von den Schweden durch Brand vollständig zerstört: in den Jahren 1884/85 mußte dieselbe umgebaut und vergrößert werden. Rößschenbroda liegt in der Ebene am rechten Ufer der Elbe, ist nach Norden durch eine langgestreckte Hügelkette, von der sich eine herrliche Aussicht auf die gesamte Lößnitz, die gegenüberliegenden Höhen bei Cossebaude usw. bietet, gegen rauhe Lüfte geschützt. Es bildet den Mittelpunkt in bezug auf Verkehr und Lage der unter dem Sammelnamen „die Lößnitz“ bekannten Gemeinden. Rößschenbroda ist Sitz eines Amtsgerichts, hat ferner ev.-luth. Pfarramt, Standesamt, Nebenzollamt sowie Postamt I. Klasse, Bahnhof, Straßenbahnverbindung mit Dresden und Dampfschiffanlegestelle. An Bildungsgelegenheiten sind vorhanden eine Volksschule, eine die Lößnitzgemeinden Rößschenbroda, Niederlößnitz, Raundorf und Biskowitz umfassende Berufsschule (Verbandsfortbildungsschule) und ein im Verbande mit den Gemeinden Kadebeul, Niederlößnitz und Oberlößnitz errichtetes Realgymnasium, welches für Schüler aus den Verbandsgemeinden einen mäßigen Schulgeldsatz vorsieht. Eine Gewerbe- und Handelsschule mit Mädchenabteilung sowie eine Drogerieschule sind ebenfalls am Platze. Wegen ihrer vorzüglichen Lage und ihrer reizenden Naturschönheiten wird die Gemeinde Rößschenbroda gern gewählt als Aufenthalts- und Wohnort von Pensionären, Rentnern und solchen Personen, die ihren Lebensabend in Ruhe verleben wollen. Die Verkehrsverbindungen mit Dresden sind äußerst günstig. Eine Gasanstalt sorgt für Abgabe von Leucht-, Koch- und Heizgas, ein Verbandswasserwerk für gutes Trinkwasser. Elektr. Energie für Beleuchtungs- und Kraftzwecke ist vorhanden. Zur Villenansiedelung besitzt die Gemeinde in schönster Lage eigenes Bauland, das zu mäßigem Preise abgegeben wird. Aber auch für Fabrikansiedelungen aller Art eignet sich die Gemeinde ganz vorzüglich. Das im Westen gelegene Fabrikareal hat einen Elbausladeplatz, Gleisanschluss an die Staatsbahn ist genehmigt. Das weithin bekannte Bilzche Licht-, Luft- und Sonnenbad befindet sich zum größten Teil auf Rößschenbrodaer Flur. Der Ortsteil Oberlößschenbroda und die seit 1. Januar 1920 einverleibte Gemeinde Lindenau werden gern als Sommerfrische gewählt. Auskunft erteilt bereitwilligst die Gemeindeverwaltung

## Verzeichnis der Behörden usw.

### Behörden

#### Gemeindeverwaltung

##### Gemeinderat

Vorsitzender: Schüller, Emil, Gemeindevorstand.

##### Gemeindeälteste:

Schnabel, Kurt, Medizinalrat, Apothekenbes., 1. Gemeindeältester.  
Demuth, Robert, Geschäftsf., 2. Gemeindeältester.  
Schubert, Kurt, Dr. jur., Rechtsanw., 3. Gemeindeältester.  
Schulze, Woldemar, Buchhalter, 4. Gemeindeältester.

##### Gemeindevertreter:

Apfel, Wilhelm, Korbmacher.  
Bräuner, Max, Dreher.  
Gebauer, Max, Landwirt.  
Gerke, Heinrich, Priv.  
Gommlich, Bruno, Maurer.  
Harnisch, Arno, Stanzer.  
Hauswald, Otto, Maurer.  
Hilbert, Oskar, Kernmacher.  
Hofmann, Wilhelm, Ferkelbes.  
Lehmann, Gustav, Töbfermstr.  
Limburg, Otto, Kfm. u. Fbrkt.  
Mehlführer, Georg, Schlosser.  
Reumann, Wilhelm, Ofenheizer.  
Rehbold, Rudolf, Lagerhalter.  
Schubert, Johannes, Tischler.  
Schwend, Rudolf, Verkmstr.  
Segall, Albert, Bankbeamter.  
Seibig, Albin, Oberlehrer.  
Scheiner, Georg, Buchdruckereibes.

##### Gemeindeamt (Hauptort)

Harmoniestr. 12 u. 13. ☎ 80 u. 81

Geschäftszeit: 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags

#### Harmoniestr. 12

##### Obergeschloß:

##### Gemeindevorstand

Schüller, Emil (Privatwohnung: Alleeestr. 7, ☎606).

##### Verwaltung:

Allgem. Verwaltungsangelegenheiten, Arbeiter-  
versicherungssachen  
Trobisch, Georg, Gemeindefekretär.  
1 Maschinenschreiberin.

Armen- und Unterstützungssachen, sowie  
Belleidungsstelle, Harmoniestr. 13:

Ruttloff, Karl, Gemeindefestimator.

1 Hilfsarbeiter.

1 Maschinenschreiberin.

Bau-, Grundstücks- u. Brandversicherungssachen  
Wohnungsamt

Claue, Georg, Gemeindefestimator.

1 Hilfsarbeiter.

1 Maschinenschreiberin.

Kriegsunterstützungsangelegenheiten

Baumbach, Iwan, Vertrauensmann.

##### Erdgeschloß:

##### Gemeindekasse und Buchhalterei

Gemeinde-, Feuerlösch-, Armen- und Schul-  
kasse, Zuwachs- und Unfallsteueramt, Hinter-  
legungskasse, Aufstellung der Jahresrechnungen,  
Volk- und Berufsschulssachen, Erwerbslosen-  
fürsorge, Kassenstelle des Miteinigungsamtes,  
Lebensmittelverteilungsstelle

Postcheckkonto Leipzig 17021

Girokonto: Girokasse Rößschenbroda 2

Dünwald, Max, Gemeindefestimator.

Herrmann, Kurt, Gemeindefestimatorbuchhalter.

Rind, Erich, Gem.-Assistent u. Gegenbuchführer.

2 Maschinenschreiberinnen.

##### Steuerkasse

Vereinnahmung der direkten Reichs-, Staats-,  
Gemeinde- u. Grundstückssteuern

Postcheckkonto Leipzig 31262

Bankkonto: Dresdner Bank, Rößschenbroda 2171

u. Allgem. Deutsche Kreditanstalt

Girokonto: Girokasse Rößschenbroda 3

Ullmann, Bruno, Steuerkassierer.

Bogel, Kurt, Steuerk.-Kontrollleur.

2 Hilfsarbeiter.

1 Schreibgehilfin.

1 Steuerbote.

##### Polizeiabteilung

Polizei-, Straf-, Gewerbe-, Impf-, Wahl- u.  
landwirtschaftliche Sachen, Hauptausgabe für  
Nahrungsmittelkarten, Ausgabeestelle für die  
Angestelltenversicherung

Glang, Walther, Polizeiregistrator.

1 Hilfsarbeiter.

##### Einwohnermeldeamt

Einwohnermeldewesen, Ziehlinde-, Fund- u.  
Militärsachen, Impfkontrolle, Ausländermelde-  
stelle, Arbeiterlegitimierung, Gewerbe-An- und  
Anmeldungen, Adreßbuch, Sportkassette

2 Hilfsarbeiter.

##### Allgemeine Straßen- und Schienenverwaltung

Lehmann, Gustav, Aufsichtsführender.

Polent, Ernst, Straßen- und Schienenwärter.

Haas, Robert, Straßenwärter.

Herrlich, Johannes, Gärtner.

##### Harmoniestr. 13

##### Erdgeschloß:

##### Sparkasse

Ein- und Rückzahlungen bei 3 1/2%iger täglicher  
Verzinsung, Hypotheken- und Lombarddarlehne,

Strumpfhäuser Günther vorm. Birkner

Damen-Strümpfe

NUR Ecke Seestraße, Breite Straße 2  
Keine Filiale Fernruf 18863 Eigene Fabriken

Strumpfhäuser Günther  
vormals Birkner  
VI. 12. 1921  
Eigene Fabriken

Kinder-Strümpfe

nur Ecke Seestr., Breite Str. 2  
Fernruf 18863  
(keine Filiale)  
VI. 12